

Vertrauen

Nähe

Verlässlichkeit

VR Bank
Oberfranken Mitte eG



VR Bank
Oberfranken Mitte eG



VR Bank
Oberfranken Mitte eG



Geschäftsbericht 2024



VR Bank
Oberfranken Mitte eG

BERICHT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Kundinnen und Kunden,
sehr geehrte Geschäftsfreunde,

das Jahr 2024 war in vielerlei Hinsicht kein leichtes Jahr. Es war wirtschaftlich sowie politisch geprägt von Unsicherheiten, Herausforderungen und strukturellem Wandel. Die deutsche Wirtschaft schrumpfte das zweite Jahr in Folge. Belastende Faktoren wie hohe Energiekosten, ein erhöhtes Zinsniveau und zunehmender internationaler Wettbewerb erschwerten eine Erholung. Die Inflationsrate sank zwar deutlich, doch das allgemeine wirtschaftliche Umfeld blieb angespannt.

Umso mehr freuen wir uns, dass unser Haus auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurückblicken kann. Unser solides Ergebnis bestätigt das Vertrauen unserer Mitglieder und Kunden sowie die Richtigkeit unserer strategischen Entscheidungen.

*„GERADE IN EINEM HERAUSFORDERNDEN UMFELD
ZEIGT SICH, WORAUF ES WIRKLICH ANKOMMT:
VERTRAUEN, NÄHE UND VERLÄSSLICHKEIT.*

*UNSERE GENOSSENSCHAFTLICHE IDEE – DAS MITEINANDER,
DAS FÜREINANDER – HAT SICH EINMAL MEHR BEWÄHRT.“*

Geschäftszahlen | Die Bilanzsumme betrug zum 31.12.2024 1 380,1 Mio. Euro (Vorjahr: 1 381,5 Mio. Euro). Besonders erfreulich entwickelte sich das Kreditgeschäft, das um 41,9 Mio. Euro bzw. 6,5 Prozent auf 684,3 Mio. Euro stieg. Trotz des wettbewerbsintensiven Marktumfeldes erhöhten sich die Kundeneinlagen um 7,7 Mio. Euro oder 0,7 Prozent auf 1 146,0 Mio. Euro. Das insgesamt betreute Kundenvolumen verzeichnete einen Anstieg um 114,4 Mio. Euro bzw. 4,3 Prozent auf 2 796,2 Mio. Euro. Diese Zahl entspricht der Summe aller von der VR Bank Oberfranken Mitte eG betreuten Kundengelder und -kredite, Wertpapierdepots und Anlagen in Produkten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe.

Mitgliedschaft | Wesensmerkmal von Genossenschaften ist, dass sie von ihren Mitgliedern getragen werden und sich deren Förderung verschreiben. Dass die Kunden der VR Bank Oberfranken Mitte eG über den Erwerb von Genossenschaftsanteilen zugleich Mitglied und damit Miteigentümer der Bank sind, sorgt für diese einzigartige Verbindung. Zum Jahresende 2024 zählte unsere Bank 27 474 Mitglieder (Vorjahr 28 203). Trotz einer rückläufigen Mitgliederzahl aufgrund demografischer Aspekte freuen wir uns über 391 neue Mitglieder, die uns ihr Vertrauen schenken. Die Geschäftsguthaben konnten um 278 351 Euro auf insgesamt 40,4 Mio. Euro gesteigert werden.



Frank Kaiser und Dr. Markus Schappert

Ertragslage | Im Geschäftsjahr 2024 erhöhte sich der Zinsüberschuss aufgrund der zunehmenden Zinsspanne auf 20,0 Mio. Euro. Der Provisionsüberschuss stieg auf 10,1 Mio. Euro. Die Personalkosten verringerten sich auf 13,0 Mio. Euro und die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen steigerten sich auf 7,1 Mio. Euro. Mit einer soliden, seriösen und stetigen Geschäftspolitik ist es uns im Jahr 2024 gelungen, ein Gesamtbetriebsergebnis von 9,3 Mio. Euro (Vorjahr: 8,5 Mio. Euro) zu erzielen. Diese positive Entwicklung ist auf das nach wie vor stabile Kundengeschäft und ein planvolles Kostenmanagement zurückzuführen.

Fokusthema 2024 | Die Einführung neuer Kontomodelle markierte einen bedeutenden Schritt in Richtung Transparenz und Flexibilität. Die Modelle wurden an den Bedürfnissen der Mitglieder und Kunden ausgerichtet. Ein besonderer Mehrwert ist der TreueBonus, der unseren Kunden einen attraktiven Vorteil im Kontoführungsentgelt bringt, wenn sie unsere Angebote sowie die der Partner der Genossenschaftlichen FinanzGruppe intensiv nutzen.

Mitarbeiter | Auch im Geschäftsjahr 2024 konnten unsere Mitglieder und Kunden wieder auf eine kompetente, ihren Bedürfnissen entsprechende Beratung vor Ort setzen. Die Basis dafür sind unsere 190 Mitarbeiter, davon 76 in Teilzeit und 9 Auszubildende. Unsere Mitarbeiter sind unser größtes Kapital. Deshalb investieren wir permanent in ihre Aus- und Weiterbildung. Nur mit hervorragend ausgebildetem Personal können wir den Ansprüchen unserer Mitglieder und Kunden gerecht werden.

Unser Engagement für die Region | Unsere Genossenschaftsbank verbindet wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer Verantwortung. Mit insgesamt 206 973 Euro förderten wir im Jahr 2024 Initiatoren und Initiativen vor Ort über Spenden sowie auch mit persönlichem ehrenamtlichem Engagement und kostenlosen Hilfsleistungen. Nachhaltig ist es für uns, dass wir viele gemeinnützige Initiativen und Projekte in den Landkreisen Kronach und Kulmbach bereits seit Jahren unterstützen und hier für Planbarkeit und Kontinuität sorgen können.

Wir für Sie | Digitalisierung, Automatisierung und künstliche Intelligenz begleiten uns überall. Sie eröffnen neue Möglichkeiten und entlasten. Die zunehmende Technologisierung eröffnet uns Chancen, die wir als zukunftsorientiertes Kreditinstitut nutzen. Denn digitale Angebote und Technologien können das Banking erheblich erleichtern. Und sie helfen uns, Prozesse bedarfsgerecht zu gestalten, sodass wir neue

Vorteile für unsere Kunden generieren können. Im vergangenen Jahr haben wir mithilfe von Technologien neue Prozesse angestoßen. Die persönliche Betreuung unserer Kunden und Mitglieder behält in Zeiten von Automatisierung und Digitalisierung jedoch an Bedeutung. Denn wenn mehr und mehr Bankprozesse automatisiert werden können, eröffnet sich neuer Raum für Beratung, Begleitung und Begegnung. Vor diesem Hintergrund setzen wir auf eine fokussierte Betreuung mit individueller Beratung und Begleitung zu persönlichen Finanzthemen.

Dank | Unser besonderer Dank gilt unseren Mitgliedern und Kunden für ihr Vertrauen und ihre Treue. Ein ebenso großes Dankeschön sprechen wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus, die mit ihrem Engagement und ihrer Fachkompetenz die Grundlage für den Erfolg unserer Genossenschaftsbank bilden. Den Gremienmitgliedern im Aufsichtsrat und Beirat danken wir für die sachkundige Beratung, die konstruktive Zusammenarbeit und die Unterstützung bei allen wichtigen Entscheidungen. Auch dem Betriebsrat gilt unser Dank für den stetigen und wertvollen Austausch. Unseren Verbundpartnern sagen wir Danke für die Unterstützung und Expertise, die dazu beiträgt, unsere Bank auch in Zukunft stark und erfolgreich zu halten.

Vorstand



Frank Kaiser



Dr. Markus Schappert

Leistungs- und Sozialbilanz für das Geschäftsjahr 2024 Bedeutung der VR Bank Oberfranken Mitte eG für die Region



Gehaltszahlungen



Spenden

an
gemeinnützige
Einrichtungen

207 Tsd. Euro

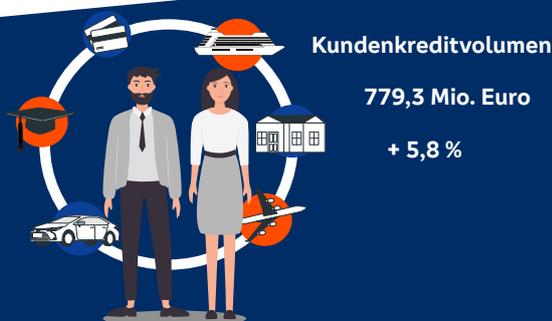


AKTIVA

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			10 134 603,25		11 080
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			30 836 361,37		17 363
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	30 836 361,37			40 970 964,62	(17 363)
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			79 557 900,54		53 519
b) andere Forderungen			39 598 078,30	119 155 978,84	60 230
4. Forderungen an Kunden				678 485 926,07	632 376
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	208 030 827,23				(196 646)
Kommunalkredite	50 852 106,89				(45 795)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten	40 352 178,08				47 027
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	40 352 178,06				(47 027)
bb) von anderen Emittenten	329 426 902,81	369 779 080,89	369 779 080,89	369 779 080,89	397 980
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	170 290 070,91				(186 584)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				146 005 701,86	138 506
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			14 566 862,37		13 117
darunter: an					
Kreditinstituten	855 407,45				(855)
Wertpapierinstituten	23 750,00				(24)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			178 581,17	14 745 443,54	177
darunter: bei					
Kreditgenossenschaften	161 000,00				(161)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				103 129,19	103
9. Treuhandvermögen				1 189 418,80	1 386
darunter: Treuhandkredite	1 189 418,80				(1 386)
11. Immaterielle Anlagewerte					
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			6 271,00	6 271,00	22
12. Sachanlagen				3 657 676,11	3 878
13. Sonstige Vermögensgegenstände				5 951 319,10	4 723
14. Rechnungsabgrenzungsposten				-	9
Summe der Aktiva				1 380 050 910,02	1 381 496

*Die Positionen 1.c / 2. / 5.a / 5.c / 10. / 11.a / 11.c / 11.d entfallen, da keine Werte enthalten sind.

Bei dieser Kurzfassung des Jahresabschlusses handelt es sich nicht um den vollständigen Jahresabschluss. Die Veröffentlichung des Original-Jahresabschlusses erfolgt im Unternehmensregister. Bestätigungsvermerk: Der Original-Jahresabschluss wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e. V. mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen und liegt in der Hauptstelle in Kulmbach zur Einsicht aus.



PASSIVA

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			<u>32 035,04</u>		639
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>73 741 887,08</u>	73 773 922,12	86 711
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinb. Kdg.frist von drei Monaten		<u>207 870 829,06</u>			250 913
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>7 394 597,36</u>	<u>215 265 426,42</u>		9 730
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		<u>698 088 174,37</u>		1 146 026 176,25	643 135
bb) mit vereinb. Laufzeit od. Kündigungsfrist		<u>232 672 575,46</u>	<u>930 760 749,83</u>	1 189 418,80	234 582
4. Treuhandverbindlichkeiten					
darunter: Treuhandkredite	<u>1 189 418,80</u>				1 386
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1 610 898,52	(1 386)
6. Rechnungsabgrenzungsposten				723 809,28	1 415
7. Rückstellungen					588
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			<u>9 121 164,00</u>		9 450
b) Steuerrückstellungen			<u>50 000,00</u>		46
c) andere Rückstellungen			<u>2 524 474,39</u>	11 695 638,39	1 892
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				7 876 600,00	7 877
11. Fonds für allg. Bankrisiken				50 900 000,00	47 500
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			<u>40 353 349,31</u>		40 075
b) Kapitalrücklage			<u>9 518 221,09</u>		9 518
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		<u>12 297 950,00</u>			12 124
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>22 902 950,00</u>	<u>35 200 900,00</u>		22 729
d) Bilanzgewinn			<u>1 181 976,26</u>	86 254 446,66	1 186
Summe der Passiva				<u>1 380 050 910,02</u>	<u>1 381 496</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			<u>5 853 503,36</u>	5 853 503,36	10 106
2. Andere Verpflichtungen					
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			<u>44 127 825,79</u>	44 127 825,79	48 984

*Die Positionen 3. / 8. / 10. / 12.cc sowie unter dem Bilanzstrich 1.a / 1.c / 2.a / 2.b entfallen, da keine Werte enthalten sind.



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		19 609 509,14			15 540
b) festverz. Wertpap. u. Schuldbuchforderungen		<u>7 711 402,01</u>	27 320 911,15		6 726
2. Zinsaufwendungen			<u>- 9 215 721,30</u>	18 105 189,85	- 4 780
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	- 392,00				(-)
darunter: erhaltene negative Zinsen	<u>6 738,93</u>				(7)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien u. anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1 499 314,96		1 301
b) Beteiligungen u. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			<u>397 319,28</u>	1 896 634,24	377
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				-	2
5. Provisionserträge			11 081 872,68		10 938
6. Provisionsaufwendungen			<u>- 972 021,99</u>	10 109 850,69	- 1 072
8. Sonstige betriebliche Erträge				488 222,43	996
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen		104 636,52			(79)
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		- 10 653 076,30			- 10 528
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>- 2 373 103,45</u>	- 13 026 179,75		- 2 612
darunter: f. Altersv.		- 303 016,31			(- 662)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>- 7 142 114,86</u>	- 20 168 294,61	- 6 672
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				- 671 791,65	- 792
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				- 206 782,74	- 207
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		- 169 386,00			(- 164)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			- 1 252 001,19		-
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			-	- 1 252 001,19	1 873
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			- 1 516 130,29		- 2 499
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			-	- 1 516 130,29	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				6 784 896,73	8 591
20. Außerordentliche Erträge					38
22. Außerordentliches Ergebnis				-	(38)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			- 1 819 944,41		- 1 121
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>- 36 438,93</u>	- 1 856 383,34	- 36
24a. Zuführung zum / Erträge a. d. Auflösung d. Fonds für allgemeine Bankrisiken				- 3 400 000,00	- 5 500
25. Jahresüberschuss				1 528 513,39	1 972
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				462,87	-
				1 528 976,26	1 972
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			- 173 500,00		- 393
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>- 173 500,00</u>	- 347 000,00	- 393
29. Bilanzgewinn				1 181 976,26	1 186

*Die Positionen 3.c / 7. / 9. / 17. / 18. / 21. / 27. entfallen, da keine Werte enthalten sind.

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Mit seinen Gremien Präsidialausschuss und Kreditausschuss nahm der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2024 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahr.

In insgesamt zehn Sitzungen informierte der Vorstand den Gesamtaufsichtsrat über die Lage und Entwicklung der Bank und über wichtige Angelegenheiten. Hinzu kamen weitere 13 Sitzungen mit den Teilausschüssen des Aufsichtsrats. Die erforderlichen Beschlüsse wurden gefasst und erfolgten nach den gesetzlichen und satzungsrechtlichen Bestimmungen.

Der Genossenschaftsverband Bayern e. V., München, führte die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung durch und erteilte den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Die Herren Alexander Meile, Frank Wich und Gerhard Wunder scheidern turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat aus.

Die Herren Alexander Meile und Frank Wich werden zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Herr Gerhard Wunder scheidet satzungsgemäß aus dem Gremium aus.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das Engagement im vergangenen Jahr.



Für den Aufsichtsrat
Holger Riegg, Vorsitzender



Aufsichtsräte:

Holger Riegg, Vorsitzender
Timo Ehrhardt, stv. Vorsitzender
Alexander Meile
Hans-Peter Röhrlein
Frank Wich
Gerhard Wunder

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss unter Einbeziehung eines Gewinnvortrags sowie der im Jahresabschluss ausgewiesenen Vorwegzuweisungen in die gesetzlichen Rücklagen (173 500,00 Euro) und die anderen Ergebnisrücklagen (173 500,00 Euro) wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende auf Geschäftsguthaben von 3,00 Prozent
Vortrag auf neue Rechnung
Insgesamt

1 181 933,20 Euro
43,06 Euro
1 181 976,26 Euro

AUSBLICK

Internationales Jahr der Genossenschaften | Die Vereinten Nationen (UN) haben das Jahr 2025 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften ausgerufen. Genossenschaften auf der ganzen Welt feiern diesen Anlass. Die Genossenschaften spielen eine entscheidende Rolle für eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung. Auch wir als örtliche Genossenschaftsbank leisten unseren Beitrag für Wirtschaft und Gesellschaft.

Historische Wurzeln | Werfen wir einen Blick auf den Stammbaum der VR Bank Oberfranken Mitte eG mit ihren zahlreichen Vorgängerinstituten, so ist unsere Genossenschaftsbank historisch tief in der Region verwurzelt. Die Ursprünge gehen auf das Jahr 1865 zurück. Unsere 160-jährige Geschichte ist nicht nur ein Zeichen von Beständigkeit, sondern steht auch für eine starke regionale Verbundenheit. Diese Historie gibt uns die Kraft, auch in herausfordernden Zeiten erfolgreich zu sein und Verantwortung für unsere Region zu übernehmen.

Gemeinsam einfach besser | Die VR Bank Oberfranken Mitte eG und die Raiffeisenbank Thurnauer Land eG planen die Fusion im zweiten Halbjahr 2025. Die Aufsichtsräte und Vorstände beider Institute sind sich bereits einig. Die demokratische

Entscheidung liegt aber bei den Eigentümern der beiden Banken. Am 24. Juni 2025 werden die Mitglieder der Generalversammlung bei der Raiffeisenbank Thurnauer Land eG und am 25. Juni 2025 die Mitglieder der Vertreterversammlung bei der VR Bank Oberfranken Mitte eG in den Entscheidungsprozess einbezogen und die Beschlüsse zur „Bankenehe“ gefasst. Auch wenn die VR Bank Oberfranken Mitte eG der deutlich größere Partner bei der Bankenfusion sein wird, das Prinzip lautet: Von jeder Bank das Beste – dies ist das Ziel.

Fazit | Unser tägliches Handeln bedeutet für uns, dass wir uns als Bank stetig mit den modernen digitalen Services weiterentwickeln und dabei die persönliche Beratung nach wie vor in der Region hochhalten. Wir setzen zudem auf die Gewinnung neuer Mitglieder. Unser regionales Geschäftsmodell ist attraktiv und die genossenschaftlichen Werte, wie die auf Dauer angelegten partnerschaftlichen Geschäftsbeziehungen, die Förderung der Mitglieder und das gesellschaftliche Engagement werden von den Menschen in unserer Region wahrgenommen und geschätzt. Diesen Weg im Kontext mit der digitalen und grünen Transformation werden wir gemeinsam und erfolgreich mit unseren Mitgliedern und Kunden bestreiten. Darauf freuen wir uns.



Anmerkung:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir uns in diesem Geschäftsbericht vereinzelt für das generische Maskulinum entschieden. Wir möchten betonen, dass wir diese verkürzte Sprachform geschlechtsneutral und aus rein redaktionellen Gründen nutzen. Sie beinhaltet keine Wertung.

Impressum:

VR Bank Oberfranken Mitte eG | Holzmarkt 5 | 95326 Kulmbach | Telefon 09221 8090 |
 info@vr-ofrm.de | vr-ofrm.de | facebook.com/vr-ofrm | instagram.com/vrbankoberfrankenmitte
 Verantwortlich für den Inhalt: VR Bank Oberfranken Mitte eG | Abteilung Vertriebsmanagement
 Gestaltung: ja-zur-werbung.de
 Bilder: VR Bank Oberfranken Mitte eG | Riegg & Partner Werbeagentur GmbH | JA zur Werbung